

50 Jahre: Wittur und LM Liftmaterial feiern das Jubiläum der Wittur GmbH

50 years: Wittur and LIM Liftmaterial celebrate the anniversary of Wittur GmbH



Urs Affolter (l.) und Klaus Gerhards freuten sich über die zahlreichen Kunden, die zum WeDay nach Wiedenzhausen gekommen waren. Urs Affolter (l.) and Klaus Gerhards were pleased at how many guests attended WeDay in Wiedenzhausen.

Together over 100 years of experience, technical knowledge and high quality standards – reason enough for the two managing directors Klaus Gerhards (GF Wittur GmbH) and Urs Affolter (GF LM Liftmaterial GmbH) to celebrate the 50th anniversary of Wittur in Germany together. Antoine Doutriaux (CEO of the Wittur Group), Christoph Kaml (CFO of the Wittur Group), Geoffroy Durandet (Managing Director Europe) and Ahmet Kanbolat (Managing Director Eurasia and Systems) gave the guests a hearty welcome.

Horst Wittur established Wittur-Aufzugteile GmbH & Co in Miesberg near Munich in 1968. Just a year before, Liftmaterial in Haar near Munich had been established by Rudolf Diemand and Klaus Neumann. Quasi a double anniversary, which was celebrated on 25 October in the company headquarters in Wiedenzhausen as WeDay – “day of the open door”. The more than 80 guests were welcomed by the two managing directors Klaus Gerhards and Urs Affolter. They took turns in giving talks, documented with videos, about the past, present and future of the Wittur Group.

Industry 4.0 in the Wittur production system
Several special features of the production process at Wittur were emphasised. Among other things, the introduction of Industry 4.0 in the production system was explained: currently, robots are used in the various production locations to apply glue to the panel cladding, supply the bending machine for door cladding and check the presence of each component in each package at the end of the assembly lines. Moreover, the new paperless concept of the Wittur production lines was presented, in which each technician can check the assembly sequence and package contents on video monitors. Furthermore, additional end controls are carried out to ensure that each package is correctly prepared. The fully automatic powder coating lines, available in the Italian Wittur plant, were also presented. Each part is automatically scanned and a robot painting station used to reach the most difficult areas of each part correspondingly. This guarantees the best result, even in the case of differing component designs, and the best repeatability of the painting process.

Zusammen über 100 Jahre Erfahrung, Fachkompetenz und hohe Qualitätsstandards – Grund genug für die beiden Geschäftsführer Klaus Gerhards (GF Wittur GmbH) und Urs Affolter (GF LM Liftmaterial GmbH) die 50-Jahrfeier von Wittur in Deutschland gemeinsam zu begehen. Auch Antoine Doutriaux (CEO der Wittur-Gruppe), Christoph Kaml (CFO der Wittur-Gruppe), Geoffroy Durandet (Managing Director Europe) und Ahmet Kanbolat (Managing Director Eurasia and Systems) begrüßten die Gäste herzlich.

Horst Wittur gründete 1968 die Wittur-Aufzugteile GmbH & Co in Miesberg bei München. Bereits ein Jahr zuvor wurde LM Liftmaterial in Haar bei München von Rudolf Diemand und Klaus Neumann gegründet. Sozusagen ein doppeltes Jubiläum, das am 25. Oktober in der Firmenzentrale in Wiedenzhausen als WeDay – „Tag der offenen Tür“ – gefeiert wurde. Zur Eröffnung wurden die mehr als 80 Gäste von den beiden Geschäftsführern Klaus Gerhards und Urs Affolter begrüßt. Sie referierten abwechselnd, mit Videos dokumentiert, über die Vergangenheit, Gegenwart und die Zukunft der Wittur-Gruppe.

Industry 4.0 im Wittur-Produktionssystem

Dabei wurden einige Besonderheiten im Produktionsprozess bei Wittur hervorgehoben. Unter anderem wurde die Einführung von Industry 4.0 im Produktionssystem verdeutlicht: Roboter werden derzeit in verschiedenen Produktionsstätten eingesetzt, um Klebstoff für die Paneelverkleidung aufzutragen, die Biegemaschinen für Türverkleidungen zu versorgen und am Ende der Montagelinien das Vorhandensein jeder Komponente in jeder Verpackung zu überprüfen. Außerdem wurde das neue papierlose Konzept der Wittur-Produktionslinien vorgestellt, bei dem jeder Techniker die Montagereihenfolge und den Verpackungsinhalt auf Videobildschirmen überprüfen kann. Zudem werden zusätzliche Endkontrollen durchgeführt, um sicherzustellen, dass jedes Paket korrekt vorbereitet ist. Präsentiert wurden auch die vollautomatischen Pulverlackierstraßen, die im Werk Wittur Italien verfügbar sind. Jedes Teil wird automatisch gescannt und eine Roboterlackierstation wird eingesetzt, um die schwierigsten Bereiche jedes Teils entspre-

chend zu erreichen. Dies soll gewährleisten das beste Ergebnis auch bei unterschiedlichen Bauteilkonstruktionen und die beste Wiederholbarkeit des Lackierprozesses. Die Teilnehmer wurden visuell in das Herz von Wittur TIC geführt, dem Forschungs- und Entwicklungszentrum für Fangvorrichtungen im österreichischen Scheibbs. Der Prüfturm dort ist für die Durchführung von Freifalltests an allen Fangvorrichtungen ausgestattet und wird während der Entwicklungsphase intensiv genutzt, um die Leistung und das Sicherheitsniveau der Sicherheitskomponenten weiter zu verbessern.

Weltschiedsrichter wirbt für Teamarbeit

Danach wurde das Auditorium von dem Schiedsrichter Dr. Markus Merk in die emotionsgeladene Welt des Fußballs entführt. Auf spannende und heitere Art referierte Merk, der dreimal zum Weltschiedsrichter gewählt wurde, über die Schwierigkeit, in Sekunden sichere Entscheidungen zu treffen. Dabei stellte er die Wichtigkeit der vertrauensvollen Teamarbeit heraus. Die Kunden konnten sich in verschiedenen Workshops informieren – zum Beispiel über das neue gemeinsame Komponentenportfolio von Wittur und LM, die Serviceorganisation von LM, die verschiedenen Optionen für Aufzugsteuerungen und das Angebot an Wittur-Antrieben. Zusätzlich wurden den Besuchern im komplett renovierten Showroom das gesamte Sortiment an Wittur Türen, Fangvorrichtungen und getriebelosen Antrieben präsentiert. Außerdem wurde das Angebot an Steuerungen für LM-Systeme, das Online-Konfigurator-Tool für LM Onyx und die Wittur getriebelosen Antriebe live gezeigt. Zwei neue Produkte wurden erstmals im Showroom ausgestellt: die neue Serie der MCS1-Kabinen, die für LM Produktlinie Onyx erhältlich sind und die Sematic C-MOD-Türen, jetzt optional erhältlich mit Wittur ECO+ Türantrieb. Dabei wurde klar, dass Wittur und LM Liftmaterial weiter an der kontinuierlichen Verbesserung und Ausweitung der Synergieeffekte innerhalb der Gruppe arbeiten wollen. Ein großes Dankeschön ging dabei an alle Kunden, die nach Wiedenzhausen gekommen waren. Ihr direktes Feedback sei unerlässlich, um die Kernbotschaft des Tages zu realisieren: „Gemeinsam die besten Aufzüge bauen!“



Urs Affolter (l.) und Klaus Gerhards hießen die Gäste willkommen. / Urs Affolter (l.) and Klaus Gerhards welcomed the guests.

The participants were visually guided into the heart of Wittur TIC, the research and development centre for catches in Scheibbs (Austria). The test tower there is equipped to carry out freefall tests on all catches and it is intensively used during the development phase to improve the performance and safety level of the safety components.

World referee promotes team work

After this, the auditorium was transported to the emotionally-charged world of football by the referee Dr Markus Merk. Merk, who was voted world referee three times, gave an entertaining talk about the difficulty of reaching good decisions within seconds. He underlined the importance of trust-based team work in this regard. The customers were able to learn more in various workshops – for example, about the new joint component portfolio of Wittur and LM, LM's service organisation, the different options for lift controllers and the range of Wittur drives. In addition, the entire product range of Wittur doors, catches and gearless drives was presented to the visitors in the completely renovated showroom. The range of controllers for LM systems, the online configurator tool for LM Onyx and the Wittur gearless drives were also shown. Two new products were unveiled in the showrooms: the new MCS1 car series, available for the LM product line Onyx and the Sematic C-MOD doors, now also optionally available with the Wittur ECO+ door drive. It was evident that Wittur and LM Liftmaterial intend to go on working on the continuous improvement and expansion of the synergy effects within the Group. Sincere thanks were expressed to all of the customers who had come to Wiedenzhausen. Their direct feedback was essential for realising the core message of the day, “Building the best lifts together!”